V.

Großbritannien.

1. Januar. Die Admiralität macht bekannt, daß die Flottenbewegungen an den Küsten der Pyrenäenhalbinsel nicht als Demonstration gegen Portugal aufzufassen seien.

3. Januar. Die britisch-ostafrikanische Gesellschaft sendet Truppen gegen den Häuptling des Witulandes, welcher britisches Gebiet besetzt hat.

6. Januar. Lord Salisbury richtet eine Note an die portugiesische Regierung, in der mit unverzüglichem Abbruch der Beziehungen gedroht wird, falls Portugal nicht für die Englands Rechte verletzenden Okkupationen Serpa Pintos in Afrika Genugthuung leiste. — Zugleich wird gemeldet, daß der Konsul Johnston mit den Fürsten des Makololo- und des Karango-Volkes Verträge geschlossen habe, um dem Vorgehen der Portugiesen entgegenzutreten.

7. Januar. Die Londoner Presse verlangt Besetzung der Delagoa-Bucht bis zur Beilegung des Streites mit Portugal.

11. Januar. Der englische Gesandte in Lissabon überreicht folgendes Ultimatum:

„Die Regierung Ihrer britannischen Majestät kann die von der portugiesischen Regierung erteilten Versicherungen, wie sie dieselben deutet, nicht als befriedigend oder hinreichend annehmen. Ihrer britannischen Majestät zeitweiliger Konsul in Mozambique telegraphiert, indem er des Majors Serpa Pintos eigene Aeußerungen anführt, daß die Expedition den Schire, Katangas und andere Plätze und Gebiete der Makololos bereits besetzt habe und daß dieselben befestigt und mit Besatzungen versehen worden seien. Ihrer britannischen Majestät Regierung wünscht und besteht darauf, daß dem Gouverneur von Mozambique die folgenden telegraphischen Weisungen unverzüglich gesandt werden: „„Ziehen Sie alle portugiesischen Streitkräfte zurück, die thatsächlich am Schire sowie in den Gebieten der Makololos und in Maschona-Land sind.““ Ihrer britannischen Majestät Regierung erachtet,